



GemeindeFrickingen
Erholungsort
im Bodenseekreis

SENIOREN IN DER GEMEINDE FRICKINGEN



Ratgeber für ältere Menschen in der Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Frickingen

Anschrift: Kirchstraße 7
88699 Frickingen

Kontakt: Lydia Leppert
Tel.: 07554 / 98 30-20
Fax: 07554 / 98 30-12

E-Mail: Lydia.Leppert@frickingen.de

Internet: www.frickingen.de

Stand: Dezember 2015

Vorwort:

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

der demografische Bevölkerungswandel ist auch in der Gemeinde spürbar. Der Anteil älterer Mitmenschen nimmt zu. Knapp 500 Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde (16,6 %) haben das 65. Lebensjahr bereits vollendet. Doch auch mit zunehmendem Alter wünschen sie sich ein möglichst hohes Maß an Selbständigkeit und Selbstbestimmung.

Zahlreiche ehrenamtlich Tätige in Kirchen, Vereinen und Organisationen bieten Ihnen in der Gemeinde ein breites Angebot für Aktivitäten und Begegnungen.

Dazu zählt auch der Verein „Miteinander“ Bürger-Selbsthilfe-Frickingen e.V., dessen Ziel es ist, die Voraussetzungen zu schaffen, damit Sie möglichst bis an Ihr Lebensende im eigenen Wohnumfeld bleiben können.

Allen, die auf Unterstützung, Hilfen oder Pflege angewiesen sind, steht damit in der Gemeinde ein vielfältiges Angebot an Beratungen und Dienstleistungen zur Verfügung.

Mit dem Wegweiser wollen wir Ihnen für alle Lebenslagen eine Orientierungshilfe an die Hand geben. Nutzen Sie die Informationsbrochure und nehmen Sie die vielfältigen Angebote an.

Herzlichen Dank sage ich namens der Gemeinde allen, die sich ehrenamtlich zum Wohl unserer hilfsbedürftigen älteren Menschen kümmern.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren einen erfüllten Lebensabend und hoffen, dass der „Wegweiser“ seinen Teil zur Lebensqualität im Alter beitragen kann.

Ihr
Jürgen Stukle, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

1. Vereine und Aktivitäten	Seite 5 - 11
2. Beratung und Information	Seite 12 - 14
3. Ambulante Angebote	Seite 15 - 22
4. Wohnen im Alter	Seite 23 - 28
5. Medizinische Versorgung	Seite 29 - 32
6. Kirchen	Seite 32 - 34
7. Gesetzliche Sozialleistungen	Seite 34 - 36
8. Vorsorgevollmacht, Betreuung	Seite 36 - 39
9. Testament und Todesfall	Seite 40 - 42
10. Wichtige Telefonnummern	Seite 43

1. Vereine und Aktivitäten

1.1 „Miteinander“ Bürger-Selbsthilfe-Frickingen e.V.

Der Verein „Miteinander“ Bürger-Selbsthilfe-Frickingen e.V. schafft Voraussetzungen für Bürger, die Unterstützung brauchen. Durch Ihre Mitgliedschaft kann Ihnen geholfen werden und Sie können anderen Bürgern weiterhelfen. Es soll eine leistungsfähige Selbsthilfe-Einrichtung aufgebaut werden, die auf Gegenseitigkeit beruht.

Im Einzelnen will der Verein Hilfe leisten bei:

- Hilfen rund ums Haus (Hilfe im Haushalt, Gartenarbeiten, Winterdienste, kleine handwerkliche Arbeiten)
- Fahrdienst (z.B. Arztbesuche, Einkaufen, Veranstaltungen)
- Besuchsdienst (Spaziergänge, Begleitung zu Veranstaltungen, Vorlesen, Gesellschaft leisten)

Das Ziel des Vereins ist es, hilfsbedürftigen Menschen den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Dienstleistungen erfolgen ausschließlich durch Vereinsmitglieder. Diese erhalten für ihre Hilfeleistung ein geringes Entgelt.

Bei ihrer Tätigkeit sind die Mitglieder, die Hilfe leisten, durch den Verein versichert. Als Mitglied können Sie Hilfe anbieten oder Hilfe erhalten. Selbstverständlich kann man auch Mitglied werden, ohne Hilfe anzubieten und ohne Hilfe in Anspruch zu nehmen. Damit unterstützen Sie die Arbeit des Vereins. Somit spricht der Verein „Miteinander“ Bürger-

Selbsthilfe-Frickingen e.V. Bürger aller Altersgruppen an, um sich gegenseitig bei der Betreuung und Versorgung von Mitbürgern zu helfen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für eine Einzelperson 18,00 €, für eine Familie (ab 2 Personen) 30,00 € und für eine Körperschaft 50,00 €.

Kontakte:

Miteinander Bürger-Selbsthilfe Frickingen e.V.

Winfried Weigelt (1. Vorsitzender)

Quellweg 2, Frickingen

Tel.: 07554 / 85 84, Fax: 07554 / 990 506

E-Mail: winniw@gmx.de

Sprechtage im Rathaus Zimmer Nr.6 (Erdgeschoss) zu Beratung und Informationen über mögliche Hilfeleistungen:

Mittwochnachmittag: 15:00 – 17:00 Uhr

Tel. 07554 / 9830-50

Außerhalb der Sprechzeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf. Sie werden dann vom Verein zurückgerufen.

1.2 Generation 60+

Die Generation 60+ ist ein offener Kreis für alle über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Frickingen. Sie treffen sich einmal monatlich jeweils am zweiten Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr, um sich zu unterhalten und Informationen speziell über aktuelle bzw. spezielle Themen der älteren Generation in Fachvorträgen zu erhalten und anschließend zu diskutieren.

Die Nachmittage dienen auch der Geselligkeit, sich über das örtliche Geschehen auszutauschen und miteinander besondere Feste zu feiern.

Männer und Frauen ab 60 Jahren sind herzlich willkommen.

Drei Mal im Jahr fahren die Seniorinnen und Senioren mit dem Bus zu sehenswerten und oft noch unbekanntem Zielen.

Ansprechpartner:

Karl-Heinz Hofele
Pirolweg 10, Frickingen
Tel.: 07554 / 87 33
E-Mail: k.-h.hofele@t-online.de

1.3 Landfrauenverein „Salemertal“

Der Landfrauenverein Salemertal bietet ein breitgefächertes Veranstaltungsangebot für viele verschiedene Interessensgebiete.

Organisiert werden Fort- und Weiterbildungen, gesellige Veranstaltungen sowie Ausflüge und Besichtigungen. Der Verein

fördert den Dialog und Austausch mit anderen Frauen und arbeitet eng mit dem Amt für Landwirtschaft zusammen. Vorwiegend in den Wintermonaten trifft man sich 1-2mal im Monat im Salemertal in diversen Gaststätten und Dorfgemeinschaftshäusern.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,40 € im Jahr für alle auf dem Land wohnenden Frauen.

Ansprechpartnerin:

Beate Schey-Sauter

Lindenstraße 11, Frickingen

Tel.: 07554 / 10 93, Mobil: 0160 / 968 507 95

E-Mail: sauterjob@aol.com

Homepage:

www.landfrauen-bezirk-ueberlingen-pfullendorf.de

1.4 Katholische Frauengemeinschaft Frickingen

Die katholische Frauengemeinschaft Frickingen ist eine Gemeinschaft von Frauen verschiedenen Alters, die sich einmal im Monat trifft. Dabei werden z. B. über kirchliche, soziale oder politische Themen diskutiert bzw. zu diesen Themen Vorträge gehalten.

Das Treffen findet an verschiedenen Tagen statt, je nach Bedarf und Veranstaltung.

Beteiligt ist die katholische Frauengemeinschaft auch an Gemeindeveranstaltungen, wie z. B. Herbstmarkt, Erntedankfest und Patrozinium.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro im Jahr.

Ansprechpartnerin:

Hildegard Maier
Silberberg 3, Frickingen
Tel.: 07554 / 86 05

1.5 Katholische Frauengemeinschaft Altheim

Auch die katholische Frauengemeinschaft Altheim ist eine Gemeinschaft von Frauen verschiedenen Alters, die sich jeden zweiten Montag (um 20.00 Uhr) im Monat trifft, entweder im Altheimer Pfarrhaus oder im Barraum des Benvenut-Stengele-Hauses. Es werden Gottesdienste, Wallfahrten, Besichtigungen, Bastelabende sowie Vorträge organisiert und durchgeführt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro im Jahr.

Ansprechpartnerin:

Stephanie Groß
Bachstraße 1 a, Frickingen
Tel.: 07554 / 97 225, Mobil: 0160 / 932 322 27

1.6 Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V.

Begleitetes Reisen:

Das Deutsche Rote Kreuz organisiert Tagesfahrten und mehrtägige Reisen mit einem attraktiven Rahmenprogramm. „Begleitetes Reisen“ ist ein spezielles Reiseprogramm, das ganz auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Ausgebildete DRK-Reiseleiter begleiten die Fahrten. Die Reisen beginnen an der Haustüre; ein Fahrdienst holt Sie dort zu Beginn der Reise mit Ihrem Gepäck ab und bringt Sie zum Schluss der Reise auch wieder dorthin zurück.

Gesundheitsförderung:

Das DRK bietet spezielle Gymnastik- und Tanzangebote für Interessenten ab 50 plus an. Die Erhaltung und Verbesserung der eigenen Gesundheit, Spaß und Freude, die Pflege zwischenmenschlicher Kontakte, das individuelle Wohlbefinden stehen im Vordergrund unserer Gruppenangebote.

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bodenseekreis e.V.
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 50 40, Fax: 07541 / 504 105
E-Mail: info@drk-bodenseekreis.de
Homepage: www.drk-bodenseekreis.de

1.7 Sportliche Aktivitäten in Frickingen

Dienstag:

Damengymnastik für Frauen ab 40

19.00 – 20.00 Uhr im Benvenut-Stengele-Haus Altheim

Ansprechpartnerin:

Helga Herterich

Tel.: 07554 / 85 61

Mittwoch:

Seniorengymnastik der VHS

13:45 – 14.45 Uhr in der Graf-Burchard-Halle Frickingen

Ansprechpartnerin:

Martina Vleck

Tel.: 07554 / 9899939

2. Beratung und Information

2.1 Kreissenorenrat Bodenseekreis (KSR)

Der KSR will deutlich machen, dass die ältere Generation in unserem Gemeinwesen einen festen Platz hat und wichtige Erfahrungen einbringen kann. Er greift die Probleme und Anliegen der älteren Menschen auf und arbeitet an deren Lösung auf freiwilliger Basis mit. Der KSR will die Rolle des älteren Menschen in der Gesellschaft aufzeigen und generationenübergreifend tätig sein.

Der KSR tritt für die Interessen älterer Menschen im Kreisgebiet ein und versteht sich als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet. Er informiert ältere Menschen über sie betreffende Angelegenheiten und sorgt für ihre Beratung.

Zu den Aufgaben des KSR gehören

- Erfahrungsaustausch
- Meinungsbildung
- Information
- Beratung
- Mitarbeit in entsprechenden Gremien
- Koordination von Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartnerin:

im Landratsamt / Kreissozialamt,
Albrechtstrasse 75, 88045 Friedrichshafen
Geschäftsführerin *Frau Edeltraud Effelsberg*

Tel.: 07541-204 5 118, Fax: 07 541-204 7 118
E-Mail: edeltraud.effelsberg@bodenseekreis.de

Vertreterin des Netzwerkes des KSR für die Gemeinde Frickingen:

Hans Peter Kliemchen, Im Bildstock 18, Frickingen

Tel.: 07554 / 87 45

E-Mail: pitt.climber@t-online.de

2.2 Seniorenberatung der Gemeinde Frickingen

Die meisten älteren Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Ihnen fehlt in schwierigen Situationen oft ein Ansprechpartner. Die Gemeinde Frickingen hat eine lokale Anlaufstelle für Senioren geschaffen, die ältere Menschen und deren Angehörige über Hilfsangebote in der Gemeinde informiert und berät.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin:

Lydia Leppert

Kirchstraße 7, Rathaus, Zimmer Nr. 1 (Erdgeschoss)

Tel.: 07554 / 9830-20, Fax: 07554 / 9830-12

E-Mail: Lydia.Leppert@frickingen.de

Homepage: www.frickingen.de

2.3 Pflegestützpunkt des Bodenseekreises

Die Fachkräfte im Pflegestützpunkt bieten sich für Rat- und Hilfesuchende als Wegweiser an.

Neben Informationen rund um gesetzliche und kommunale Leistungen erhalten Sie auch Auskünfte über regionale Betreuungangebote und Hilfestellung bei Inanspruchnahme der Leistungen.

Ansprechpartnerin:

Pflegestützpunkt Bodenseekreis

Ursula Eberhart, Gabriele Knöpfle

Glärnischstr. 1-3 88045 Friedrichshafen

Tel.: 07541 / 204 – 5195 o. 5196

E-Mail: pflagestuetzpunkt@bodenseekreis.de

Öffnungszeiten Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Do 14:00 – 17:00 Uhr

2.4 Sozialverband VdK, Frickingen

Der Sozialverband VdK ist eine Selbsthilfeorganisation älterer, behinderter und chronisch kranker Menschen und setzt sich für den Schutz seiner Mitglieder mit rechtlicher und individueller Hilfe ein. Der VdK berät seine Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechts und vertritt sie rechtlich im Widerspruchs-, Klage- und Berufungsverfahren vor Behörden, Sozial- und Verwaltungsgerichten.

Für 54,00 € im Jahr kann jeder Mitglied im Sozialverband VdK werden. Ehegatten zahlen die Hälfte des Regelbeitrages.

Ansprechpartner:

Hans Peter Kliemchen

Im Bildstock 18, Frickingen

Tel.: 07554 / 87 45

E-Mail: pitt.climber@t-online.de

Homepage: www.vdk-bawue.de/kv-ueberlingen

Kreisverband Überlingen, Maximilian Frank

Kupferbergstraße 13, 88090 Immenstaad-Kippenhausen

Tel.: 07545 / 62 48

Homepage: www.vdk-bawue.de/kv-ueberlingen

2.5 Beratungsstelle für Senioren und Angehörige Caritasverband Linzgau e.V.

Die kostenlose Beratungsstelle für Senioren und deren Angehörige informiert über regionale, ambulante Hilfen, z.B. Pflegedienste, Nachbarschaftshilfe, Essen auf Rädern. Ebenso berät der Caritasverband über Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen, über finanzielle Hilfen und sozialrechtliche Ansprüche sowie bei Fragen zu Leistungen im Bereich der Pflegeversicherung.

Hilfestellungen beim Ausfüllen von Anträgen werden angeboten und ambulante Hilfen werden vermittelt. Es werden auch Seniorenerholungen/Seniorenfreizeiten sowie Gesprächskreise für pflegende Angehörige organisiert.

Ansprechpartnerin:

Heike Dindorf

Jahnstraße 3, 88662 Überlingen

Tel.: 07551 / 8303-12, Fax: 07551 / 8303-20

E-Mail: info@caritas-linzgau.de

Homepage: www.caritas-linzgau.de

2.6 DRK Beratungsstelle für Demenzkranke und Angehörige

Die Beratungsstelle informiert Angehörige von Demenzkranken, welche Möglichkeiten der Unterstützung es für sie und ihren Angehörigen gibt und welche finanziellen Hilfen in Anspruch genommen werden können. In den wöchentlich stattfindenden Ambulanten Betreuungsgruppen werden Alzheimer-Patienten und ältere Menschen begleitet, die verwirrt, desorientiert oder auch zunehmend vergesslich sind. Das Gruppenangebot wird von Fachkräften geleitet, unterstützt von in der Betreuung Demenzkranker erfahrenen Mitarbeitern. Ein Fahrdienst zur Abholung der Teilnehmer ist eingerichtet. Im Rahmen des „Häuslichen Betreuungsdienstes“ betreuen unsere geschulten Mitarbeiter stundenweise Demenzkranke in ihrem häuslichen Lebensumfeld.

Kontakt:

DRK Beratungsstelle für
Demenzkranke und ihre Angehörigen
Bruna Wernet
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 504-126
E-Mail: : b.wernet@drk-kv-bodenseekreis.de
Homepage: www.drk-bodenseekreis.de

3. Ambulante Angebote

3.1 Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflege- und Hilfsdienste bieten älteren oder kranken Menschen die Möglichkeit, zu Hause zu bleiben und dort betreut und gepflegt zu werden. Die Kosten für die ambulante Pflege werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Kranken- bzw. Pflegekassen übernommen.

Angeboten wird:

- Grundpflege (baden, waschen, duschen, ankleiden, Fuß- und Nagelpflege)
- Behandlungspflege (Verbände wechseln, spritzen, Wundbehandlung, künstliche Ernährung, Medikamentengabe)
- Hauswirtschaftliche Versorgung (Reinigung der Wohnung, Pflege von Wäsche und Kleidung, einkaufen, kochen)
- Pflegeberatung
- Kurzzeitpflege zu Hause
- Verhinderungspflege
- Pflege im Anschluss nach Krankenhaus
- Vermittlung (Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegehilfsmittel, Selbsthilfegruppen)
- Organisierte Nachbarschaftshilfe (Hilfen im Haushalt, Besuchs- und Begleitdienste, leichte pflegerische Tätigkeiten)

Kontakte:

Sozialstation Salem e.V.

Sigrid Koch

Leutkirch 20, 88682 Salem

Tel.: 07553 / 9222-0, Fax: 07553 / 9222-33

E-Mail: email@sozialstation-salem.de

Homepage: www.sozialstation-salem.de

Pflegedienst Helga Ganal

Hutbühlstraße 31, 88662 Überlingen

Tel.: 07553 / 79 37, Fax: 07553 / 60 580

Mobil: 0171 / 76 69 925

E-Mail: Pflegedienst.Ganal@t-online.de

Pflegedienst Roswitha Hertkorn

Pflege und Betreuung zu Hause

Wiestorstraße 4, 88662 Überlingen

Bahnhofstraße 6, 88682 Salem

Tel.: 07551 / 68 118

Mobil: 0171 / 79 93 853

Homepage: www.pflegedienst-hertkorn.de.vu

Pflegedienst Edith Bauhofer

Keltenstraße 1, 88682 Salem

Tel.: 07553 / 829 017, Fax: 07553 / 60 374

Mobil: 0171 / 3103 425

E-Mail: pflegedienst-bauhofer@t-online.de

Malteser-Hilfsdienst e.V.

Rengoldshauser Straße 11, 88662 Überlingen

Tel.: 07551 / 970 970

Deutsches Rotes Kreuz

Nachbarschaftshilfe Bodenseekreis-West

Hallendorfer Str. 8, 88690 Uhdlingen-Mühlhofen
Tel.: 07556 / 323, Fax: 07556 / 322
E-Mail: info@drk-bodenseekreis.de
Homepage: www.drk-bodenseekreis.de

3.2 Essen auf Rädern

Für alle, die sich nicht mit einer warmen Mahlzeit versorgen können, bietet „Essen auf Rädern“ eine ständige oder vorübergehende Versorgung. Es kann warmes oder tiefgekühltes Essen ausgeliefert werden.

Kontakte:

Malteser-Hilfsdienst
Rengoldshauser Straße 11, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 970 970

Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Dienststelle Friedrichshafen
Schnetzenhauserstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 3831-0
E-Mail: info-friedrichshafen@juh-bw.de
Homepage: www.juh-bw.de

3.3 Hausnotruf

Für allein lebende Menschen oder Patienten mit Risikokrankheiten bietet der Hausnotrufdienst per Knopfdruck die Möglichkeit, sich schnelle Hilfe in Notsituationen zu holen. Über einen Funksender, der bequem als Armband getragen wird, können Sie jederzeit eine direkte Verbindung zur Hausnotruf-

Zentrale herstellen und Hilfe von speziell ausgebildeten Mitarbeitern herbeiholen. Selbst wenn der Teilnehmer nicht mehr sprechen kann und nur auf den Knopf drückt, erkennen die Mitarbeiter in der Zentrale, woher der Notruf kommt.

Kontakte:

Deutsches Rotes Kreuz
Rotkreuzstraße 2, 88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 504-0, Fax: 07541 / 504-105
E-Mail: info@drk-kv-bodenseekreis.de
Homepage: www.drk-bodenseekreis.de
Malteser-Hilfsdienst
Rengoldshauser Strasse 11, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 970 970

Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Schnetzenhauserstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 3831-0
E-Mail: info-friedrichshafen@juh-bw.de
Homepage: www.juh-bw.de

3.4 Fahrdienst für Schwerbehinderte

Das Landratsamt hat einen Fahrdienst für Schwerbehinderte eingerichtet. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkmal „aG“ oder „H“ sind und

- die in einem Rollstuhl transportiert werden müssen
- ohne fremde Hilfe die Wohnung nicht verlassen können
- ohne fremde Hilfe Nahverkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen können.

Behinderte, die diese Voraussetzungen erfüllen, erhalten auf Antrag vom Kreissozialamt Friedrichshafen einen Berechtigungsausweis. Inhaber des Berechtigungsausweises haben Anspruch auf sechs Freifahrten und höchstens 150 Beförderungskilometer monatlich. Es dürfen nur Fahrten innerhalb des Bodenseekreises oder in einem Umkreis von 25 Kilometern von der Wohnung des Berechtigten aus durchgeführt werden. Fahrten zu ärztlichen oder sonstigen therapeutischen Behandlungen können nicht im Rahmen dieses Fahrdienstes durchgeführt werden.

Folgende Dienste sind für den Fahrdienst zugelassen:

Personenbeförderung Furth
88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 63 948

Regenbogen e.V.
88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 53 39

Taxizentrale Überlingen
Tel.: 07551 / 51 11 oder 51 13

Malteser-Hilfsdienst
Tel.: 07551 / 970 970

Johanniter-Unfallhilfe e.V.
Schnetzenhauserstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 3831-0
E-Mail: info-friedrichshafen@juh-bw.de
Homepage: www.juh-bw.de

3.5 Hospizarbeit

Hospizarbeit bedeutet, schwerkranken Menschen bis zuletzt durch Beistand und Betreuung ein würdevolles, lebenswertes Leben zu ermöglichen und dem Menschen bei der Regelung der „letzten Dinge“ zu helfen. Hospizarbeit setzt sich für schmerzlindernde Medizin ein, aktive Sterbehilfe wird ausgeschlossen. Die Hospizgruppe vermittelt ehrenamtliche Helfer und unterstützt die Angehörigen.

Kontakt:

Hospizgruppe Salem e.V.
Am Sportplatz 1, 88682 Salem-Neufrach
Erika Gürtler
Sprechtage mittwochs von 9 bis 11 Uhr
Tel.: 07553 / 66 67
E-Mail: Hospizgruppe-Salem@web.de
Homepage: www.hospizgruppe-salem.de

3.6 Hospiz im Franziskuszentrum

Das Hospiz im Franziskuszentrum in Friedrichshafen ist im August 1998 eröffnet worden, um schwerkranken Menschen ein würdevolles Leben und Sterben zu ermöglichen. Es steht in der Tradition der Hospizbewegung, die sich für ein Leben bis zuletzt einsetzt und dafür einen Ort der Geborgenheit und Sinnerfüllung anbietet.

Das Hospiz bietet neun eingerichtete Einzelzimmer mit behindertengerechter Dusche und WC, Telefon, Kabelanschluss und Notrufanlage.

Das Lebensende eines sterbenden Menschen kann still und friedlich verlaufen. Dies setzt aber adäquate Behandlung und

Fürsorge in der letzten Zeit voraus. Schmerzen und begleitende Symptome zu lindern, ist eines der Hauptanliegen im Stationären Hospiz. Hierzu bedarf es einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Arzt, dem Pflegepersonal, dem kranken Menschen und seinen Angehörigen. Die palliative Pflege und Schmerztherapie geht hierbei von der Einheit von Körper, Seele und Geist aus.

Kontakt:

Hospiz im Franziskuszentrum
Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 92 34 – 111
E-Mail: fn.hospiz@st.anna-hilfe.de
Homepage: www.friedrichshafen.hospiz-bw.de

3.7 Clinic Home Interface

Clinic Home Interface ist ein spezialisierter ambulanter Palliativversorgungsdienst. Er bietet Kranken mit fortgeschrittenen Tumorleiden die komplette Palliativbehandlung zu Hause. Schwerpunkte sind die ganzheitliche, auch psychische Betreuung von Patienten und Angehörigen, die Schmerzbehandlung, Ernährungs- und Flüssigkeitstherapie und Sterbebegleitung in enger Zusammenarbeit mit Hausärzten, Pflegediensten, dem Onkologischen Schwerpunkt Ravensburg und Hospizgruppen.

Das fachärztlich geleitete Team besteht aus fünf erfahrenen Pflegekräften mit palliativmedizinischer Zusatzausbildung. Es ist rund um die Uhr 7 Tage in der Woche im Umkreis von 50 km um Ravensburg einsatzbereit.

Die Betreuung durch Clinic Home Interface ist kostenfrei. Die Finanzierung erfolgt jedoch nur zum Teil über die örtlichen gesetzlichen Krankenkassen. Deshalb sind zusätzliche Spenden notwendig, die der Förderverein beschafft.

Kontakt:

Clinic Home Interface
Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg
Gertrud Deiringer
Tel.: 0751 / 872 429, Fax: 0751 / 87 2640
E-Mail: chi-ek@oberschwabenklinik.de
Homepage: www.oberschwabenklinik.de

4. Wohnen im Alter

4.1 Seniorenzentrum Frickingen eG

„Wohnen ist ein zentrales Element der Lebensqualität. Das gilt für jedes Alter. Das gilt insbesondere auch für die späteren Lebensphasen.“

"Wie man sich bettet, so liegt man" lautet ein altes Sprichwort. "Wie und wo man sich einrichtet so lebt man" könnte ein wichtiges Thema Ihrer Lebensplanung sein. Es gibt keine allgemein gültige Idealform für das Wohnen im Alter. Das Wohnen muss den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst sein.

Was ist mir wichtig für meine Lebensqualität?
Eigenständigkeit oder Entlastung von der täglichen Arbeit?
Nähe zu den Angehörigen oder etwas Distanz?
Aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben oder Ruhe?

Häufige soziale Kontakte oder Stille?
Ländliche Umgebung oder Stadtleben?
Gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr?
Welche Möglichkeiten habe ich?

- Gesundheitlich
- Finanziell

Befassen Sie sich mit Ihrer Wohnsituation?

Stimmt sie noch? Wenn nicht, so handeln Sie!

Wenn Ihre Wohnsituation heute noch stimmt, so überlegen Sie sich trotzdem, was zu tun wäre, wenn....

Sollte das Unerwartete eintreten, so werden Sie nicht überrollt.

Die Bürger und Bürgerinnen von Frickingen brachten bei einer Umfrage zum Ausdruck, dass sie sich in ihrer Gemeinde wohl fühlen und hier auch im Alter leben wollen. Unter dem Motto

Wohnen und Leben

im neuen Seniorenzentrum im Herzen von Frickingen haben sie eine Genossenschaft gegründet für ein barrierefreies, rollstuhlgerechtes, gemeinsames und integriertes Wohnen.

Geplant ist die Errichtung einer 3-geschossigen Seniorenwohnanlage einschl. Kellergeschoss mit insgesamt 17 barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen und einem Gemeinschaftsbereich mit Aufenthaltsraum und Küche.

Ansprechpartner:

Herr Hofele. Tel.-Nr. 07554-8733

E-Mail: seniorenzentrum-frickingen@t-online.de.“

4.2 Teilstationäre Angebote, Tagespflege

Tagespflege ist ein Angebot für Menschen, die in der Alltagsgestaltung eingeschränkt sind. Auch pflegebedürftige und verwirrte Menschen werden tagsüber betreut und beschäftigt. Die Betreuung findet in einer Gruppe mit Bewohnern des Pflegeheimes oder in einer extra eingerichteten Tagespflegegruppe nur für externe Besucher statt. Es ist auch möglich, dieses Angebot nur an bestimmten Tagen der Woche zu nutzen oder nur für einige Stunden am Tag.

Kontakte:

Feierabendhäusle
Weildorfer Hardt 10, 88682 Salem
Tel.: 07553 / 91 188

Schloßseeheim
Kurt-Hahn-Straße 3, 88682 Salem
Tel.: 07553 / 825 200

Altenpflegeheim St. Franziskus
Franziskanerstraße 22, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 991 147

Altenzentrum der Diakonie
Maurus-Betz-Straße 1, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 309 730

Haus Pahle
St.-Ulrich-Str. 54, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 972 410

Sozialstation R. Truöl
Untere St. Leonhardstraße 4, 88662 Überlingen
Tel.: 07771 / 61 876
E-Mail: info@soziale-und-familiaere-hilfe-ev.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Idriss
Haus Oase
Gartenstraße 3, 88633 Heiligenberg
Tel.: 07552 / 97 701

4.3 Betreutes Seniorenwohnen

Betreutes Wohnen ist eine besondere Form des altengerechten Wohnens. Zusätzlich zur altersgerechten Ausstattung der Wohnung werden im Rahmen des betreuten Wohnens verschiedene frei wählbare Dienstleistungen angeboten. Die Leistungen setzen sich aus Grundleistungen und zusätzlichen Wahlleistungen zusammen. Die Grundleistungen sollen in erster Linie ein Leben in größtmöglicher Selbständigkeit unterstützen. Leistungen wie Pflege, Essensversorgung oder Hilfen im Haushalt stehen als Wahlleistungen nach Bedarf zur Verfügung und müssen nach Art und Umfang bezahlt werden.

Kontakte:

Herzogin-Luisen-Residenz
Fürstenbergstraße 3-5, 88633 Heiligenberg
Tel.: 07554 / 99 84 137

Altenzentrum der Diakonie am Schättlisberg
Frau Schopf
Maurus-Betz-Straße 1, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 30 97 326

Altenpflegeheim Haus Rosengarten
Astra Sozialdienste GmbH
Hinter den Gärten 11-13, 88682 Salem-Beuren
Tel.: 07554 / 9 89 97 - 0
Wohnresidenz Schloßsee
Kurt-Hahn-Straße 3, 88682 Salem-Mimmenhausen
Tel.: 07553 / 825 100

Augustinum Überlingen
Sylvia Kruse-Baiker
Mühlbachstraße 2, 88662 Überlingen
Tel.: 07551/9400

Wohnstätte Haus Rengold
Uwe Kienitz
Rengoldshausenstraße 22, 88662 Überlingen-Rengoldshausen
Tel.: 07551 / 9445-0

4.4 Senioren-Wohngemeinschaft

Immer mehr älter werdende Menschen beziehen die Möglichkeit des Lebens in einer Wohngemeinschaft in ihre Planungen für das Alter mit ein. In einer Wohngemeinschaft werden in der Regel Küche und Gemeinschaftsräume zusammen genutzt. Jeder Mieter hat aber sein eigenes Zimmer.

Kontakte:

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Idriss
Haus Oase
Gartenstraße 3, 88633 Heiligenberg
Tel.: 07552 / 97 701

Soziale und familiäre Hilfe e.V.
Nußdorfer Straße 20, 88662 Überlingen
Tel.: 07771 / 61 994
E-Mail: info@soziale-und-familiare-hilfe-ev.de
Homepage: www.soziale-und-familiare-hilfe-ev.de

4.5 Alten- und Pflegeheime

Das Pflegeheim ist eine Einrichtung, in der volljährige Personen, die wegen Krankheit, Gebrechlichkeit oder Behinderung auf Dauer pflegebedürftig sind, volle Unterkunft, Betreuung und die jeweils erforderliche Pflege erhalten. Hierunter zählen mit entsprechender baulicher und personeller Ausrichtung auch die Altenpflegeheime für chronisch pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr der intensiven Behandlung eines Krankenhauses bedürfen. Alten- und Pflegeheime bieten neben der Unterkunft eine Reihe von Diensten an, z.B. regelmäßige Mahlzeiten, die Besorgung der Wäsche und die Grund- und Behandlungspflege.

Vor dem Umzug in ein Heim sollte mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Heims ein Heimvertrag abgeschlossen werden. Dort wird auch die Beratung zur Finanzierung des Heimplatzes angeboten.

Kontakte:

Altenpflegeheim Haus Rosengarten
Astra Sozialdienste GmbH
Hinter den Gärten 11-13, 88682 Salem-Beuren
Tel.: 07554 / 9 89 97 - 0

Alten- und Kurzzeitpflegeheim Feierabendhäusle
Weildorfer Hardt 10, 88682 Salem
Tel.: 07553 / 91 188

Seniorenbetreuung „Fischerhaus“
Fischerhaus 1, 88682 Salem-Neufrach
Tel.: 07553 / 60 303

Alten- und Pflegeheim Stiftung Wespach
Wespach 1, 88682 Salem-Neufrach
Tel.: 07553 / 918 599 - 0

Seniorenheim Schloßsee
Kurt-Hahn-Straße 3, 88682 Salem-Mimmenhausen
Tel.: 07553 / 825 200

Altenpflegeheim der Diakonie
Maurus-Betz-Straße 1, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 309 730

Alten- und Pflegeheim Pahle
St. Ulrich-Str. 54, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 972 410

Alten- und Pflegeheim St. Franziskus
Franziskanerstraße 22, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 991 147

Alten- und Pflegeheim St. Ulrich
St. Ulrichstraße 20, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 95 340

Casa Reha Seniorenpflegeheim
„Am Strandweg“
Strandweg 27, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 94 970

Seniorenheim Biblis
Kirchbühl 7, 88662 Überlingen
Tel.: 07773 / 79 33

Vianney-Hospital
Auf dem Stein 17-21, 88662 Überlingen
Tel.: 07551 / 95 280

5. Medizinische Versorgung

5.1 Krankenhäuser in der Umgebung

HELIOS Spital Überlingen GmbH
Härtenweg 1, 88662 Überlingen
Tel.: 07551/9477-0, Fax: 07551/9477-2002
Homepage: www.kh-ueberlingen.de

Klinikum Friedrichshafen GmbH
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen
Tel.: 07541/96-0, Fax: 07541/96-1788
Homepage: www.klinikum-fn.de

Klinik Tett nang GmbH
Emil-Münch-Straße 16, 88069 Tett nang
Tel.: 07542/531-0
Homepage: www.klinik-tett nang.de
Krankenhaus St. Elisabeth

Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg
Tel.: 0751/87-0
Homepage: www.ek.oberschwabenklinik.de

Heilig Geist Spital
Bachstraße 57, 88214 Ravensburg
Tel.: 0751/889-0
Homepage: www.spital.oberschwabenklinik.de

Krankenhaus Pfullendorf
Zum Eichberg 2, 88630 Pfullendorf
Tel.: 07552/25-02
Homepage: www.klksig.de

Hegau-Klinikum Singen GmbH
Virchowstraße 10, 78224 Singen
Tel.: 07731/89-0, Fax: 07731/89-1635
Homepage: www.hegau-klinikum.de

Klinikum Konstanz
Luisenstraße 7, 78464 Konstanz
Tel.: 07531/801-0
Homepage: www.klinikum-konstanz.de

Vincentius-Krankenhaus AG
Orthopädische Klinik
Untere Laube 2, 78462 Konstanz
Tel.: 07531/208-0
Homepage: www.vincentius-krankenhaus.de

Klinikum Sigmaringen
Hohenzollernstr.40
Tel.: 07571 – 100 – 0
Homepage: www.klksig.de

5.2 Ärzte in Frickingen

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Frank Jürgensen und Sylvain Behrenberg

- Allgemeinmedizin -

Kirchstraße 1 a, Frickingen

Tel.: 07554/98188

Dr. Moritz Geiger

- Zahnarzt -

Kirchstraße 11, Frickingen

Tel.: 07554/8501

Dr. Gerhard Merk

- Tierarzt -

Kirchstraße 4, Frickingen

Tel.: 07554/226

5.3 Krankengymnastik und Massage

Birgit und Michael Daikeler

Kirchstraße 11, Frickingen

Tel.: 07554/987199

Helge Weissenborn, Gerlinde Kania, Elke Gehrum-Bußmann

Lippertsreuter Straße 11, Frickingen

Tel.: 07554/989552

5.4 Apotheken in der Umgebung

Markgräflich Bad. Hof-Apotheke
Unteres Tor (Schloss Salem), 88682 Salem
Tel.: 07553/266

Ratsapotheke
Bahnhofstraße 1, 88682 Salem
Tel.: 07553/8773

Schloss-Apotheke
Postplatz 3, 88633 Heiligenberg
Tel.: 07554/250

6. Kirchen

6.1 Katholisches Pfarramt Frickingen

Die Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde Frickingen liegt in allen Kirchen in der Gemeinde aus.

Die Krankenkommunion und die Krankensalbung ist das Sakrament für die Kranken und wird zu Hause gespendet (Anmeldung beim Pfarramt).

Der Pfarrgemeinderat Frickingen organisiert jährlich, jeden zweiten Dienstag im November den Seniorennachmittag im Konferenzraum in der Graf-Burchard-Halle in Frickingen. Ebenso wird jährlich im September einen Seniorenausflug abwechselnd vom Pfarrgemeinderat Altheim und Frickingen organisiert. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Senioren herzlich eingeladen.

Kontakt:

Pfarrbüro Frickingen
Birgit Kohler
Kirchstraße 14, Frickingen
Tel.: 07554/205,
E-Mail: kath.pfarramt.frickingen@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

6.2 Evangelisches Pfarramt Salem

Einmal im Monat findet am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr der Seniorennachmittag im Evangelischen Gemeindehaus Salem statt. Auf Anruf werden Senioren auch mit dem Kirchenbus abgeholt.

Gespräche finden nach Vereinbarung statt.

Kontakt:

Dekanin Susanne Erlecke
- Evangelisches Pfarramt -
Schloßstraße 13, 88682 Salem
Tel.: 07553/280, Fax: 07553/6408
E-Mail: leitung@evdekanat-salem.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

7. Gesetzl. Sozialleistungen Finanzielle Vergünstigungen

7.1 Wohngeld

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet. Es soll allen Bürgern helfen, deren Einkommen nicht ausreicht, die Kosten einer angemessenen Wohnung zu tragen.

Wohngeldanträge erhalten Sie im Rathaus, Zimmer Nr. 1. Für die Berechnung der Höhe des Wohngeldes ist das Landratsamt, Wohngeldstelle in Friedrichshafen zuständig.

7.2 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können mit einem Schwerbehindertenausweis Vergünstigungen verschiedenster Art erhalten. Diese richten sich nach dem Grad der Behinderung und der festgestellten gesundheitlichen Merkmale. Es gibt gegebenenfalls Ermäßigung bei Verkehrsbetrieben, Steuervorteile, Telefongebührenbefreiung und Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung. Anträge für die Feststellung einer Schwerbehinderung liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 1 aus. Die individuelle Beratung von Behinderten in allen Fragen des Behindertenrechts erfolgt durch das Landratsamt, Versorgungsamt in Friedrichshafen.

7.3 Sozialhilfe und Grundsicherung

Personen über 65 Jahre sowie jüngere, die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen sichern können, erhalten auf Antrag Grundsicherung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII.

Anträge erhalten Sie im Rathaus, Zimmer Nr. 1. Die individuelle Berechnung und Beratung erfolgt durch das Landratsamt, Sozialamt in Friedrichshafen.

7.4 Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Von der Zahlung der Rundfunk- und Fernsehgebühren können befreit werden:

- Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen
- Empfänger von Sozialhilfe und Grundsicherung
- Sonderfürsorgeberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zur Antragstellung sind Nachweise über Leistungen vom Sozialamt oder der Schwerbehindertenausweis vorzulegen.

Wer von der Zahlung der Rundfunkgebühren befreit ist, kann auch einen Sozialtarif bei den Telefongebühren beantragen.

Anträge erhalten Sie im Rathaus, Zimmer Nr. 1.

8. Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung

8.1 Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Jeder sollte frühzeitig Vorsorge für schlechte Zeiten treffen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden, es sei denn, Sie erteilen eine Generalvollmacht. Die Vorsorgevollmacht sollte mindestens in schriftlicher Form erfolgen. Von ihr soll erst Gebrauch gemacht werden, wenn der Vollmachtgeber geschäftsunfähig ist. Es können mehrere Personen gleichzeitig bevollmächtigt werden, die für verschiedene Aufgaben zuständig sind. Sinnvoll ist eine notarielle Beurkundung, da der Notar gleichzeitig die Geschäftsfähigkeit der Vollmachtgeber überprüft.

Wichtig ist, dass die Vollmacht im Bedarfsfall auch auffindbar ist. Es wird daher empfohlen, nicht nur dem Bevollmächtigten eine Kopie auszuhändigen, sondern das Original bei einer Person des Vertrauens zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte sowie Terminabsprachen erhalten Sie von dem für Frickingen zuständigen Notariat.

Kontakte:

Notariat Überlingen

Schlachthausstr. 9

88662 Überlingen

Tel.: 07551 / 9198-3

E-Mail: poststelle@notueberlingen.justiz.BWL.de

8.2 Betreuung/Betreuungsverfügung

Ist eine Person altersbedingt oder auf Grund physischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, ihre Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung ange-regt werden. Das Aufgabengebiet des Betreuers wird ganz klar bestimmt (ärztliche Versorgung, Vermögenssorge, Aufent-haltsbestimmungsrecht etc.). Betreuer sind gegenüber dem Vormundschaftsgericht rechenschaftspflichtig.

Kontakte:

Betreuungsbehörde beim Landratsamt Bodenseekreis
Albrechtstraße 75, Constanze Maag, Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 204-5287

Amtsgericht Überlingen
Bahnhofstraße 8, Überlingen
Tel.: 07551 / 93 639-0

Betreuungsverein SKM Bodenseekreis e.V.
Kirchgasse 1, 88682 Salem-Neufrach
Tel.: 07553 / 912 01, Fax: 07553 / 912 02
E-Mail: schumacher@skm-bodensee.de

8.3 Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll. Es ist sinnvoll, vor Abfassung einer Patientenverfügung sich vom Hausarzt beraten zu lassen und eine Abschrift bei diesem zu hinterlegen.

Kontakt:

Betreuungsverein SKM Bodenseekreis e.V.
Kirchgasse 1, 88682 Salem-Neufrach
Tel.: 07553 / 912 01, Fax: 07553 / 912 02
E-Mail: schumacher@skm-bodensee.de

Zusätzliche Angebote des Vereines SKM Bodenseekreis e.V.:

- vermittelt soziale Hilfen
- informiert über das Betreuungsgesetz
- erstellt Vermögensverzeichnisse
- hilft bei Abrechnungen
- berät gesetzliche Betreuer

8.4 Vorsorgemappe des Kreissenorenrats

Die vom Kreissenorenrat geschaffene Vorsorgemappe „Hilfe für den Notfall“ kann nur jedermann empfohlen werden.

Jeder Bürger sollte sicher sein, dass in jeder Lebenslage nach seinem Sinn gehandelt wird. Dazu bedarf es klarer Anweisungen und allen notwendigen Informationen, die von Bedeutung sein können. Das alles ist in einem Schnellhefter zusammengefasst. Man kann darin viele persönliche Daten eintragen, wichtige medizinische Angaben machen und festlegen, was in einem Notfall geschehen solle.

Richtig vorgesorgt hat man, wenn auch eine Vorsorgevollmacht oder wenigstens eine Betreuungsverfügung und dazu noch die beiliegende juristisch einwandfreie Patientenverfügung ausgefüllt worden ist.

Die Vorsorgemappe ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Sie kann aber auch von der Homepage des Kreissenorenrats heruntergeladen werden.

(www.kreissenorenrat-bsk.de)

9. Testament und Todesfall

9.1 Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile: Der Notar berät Sie und verdeutlicht Ihnen die Konsequenzen der geplanten Verfügungen. Das Testament wird beim Notariat hinterlegt. Zweifel dafür, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist, wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

Nähere Auskünfte sowie Terminabsprachen erhalten Sie von dem für Frickingen zuständigen Notariat.

Kontakte:

Notariat Überlingen

Schlachthausstr. 9

88662 Überlingen

Tel.: 07551 / 9198-3

E-Mail: poststelle@notueberlingen.justiz.BWL.de

9.2 Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament errichten. Hierfür muss der gesamte Text handschriftlich eigenhändig niedergeschrieben werden. Nicht zu vergessen Ort und Datum sowie Vor- und Familienname. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

9.3 Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, um den Tod festzustellen und den Totenschein auszustellen
2. Nächste Angehörige unterrichten
3. Meldung des Todesfalles spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt des Sterbeortes
4. Formalitäten der Beerdigung mit Behörde/Pfarramt klären
5. Bestattungsinstitut einschalten
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Krankenkasse
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht
8. Todesanzeige aufgeben
9. Kündigung laufender Verträge

Bestattungsinstitute in Frickingen und in der Umgebung:

Bestattungen Markus Allweier
Alzheimer Straße 3, Frickingen
Tel.: 07554/461

Bestattungen Hermann Dreher
Schwedenstraße 18, 88682 Salem
Tel.: 07554/98100

Bestattungen Werner Fliegauf
Aachstraße 36, 88693 Deggenhausertal
Tel.: 07555/1239

Bestattungsdienst Wurm GmbH
Barbelstraße 1 a, 88662 Überlingen
Tel.: 07551/838880

Bestattungsinstitut Vogt GmbH
Obertorstraße 14 a, 88662 Überlingen
Tel.: 07551/5577

10. Wichtige Telefonnummern

Polizei-Notruf	110
Polizei Salem	07553 / 8269-0
Polizei Überlingen	07551 / 8040
Feuerwehr-Notruf	112
Feuerwehr Frickingen (Kommandant Josef Kessler)	07554 / 276
Notarzt	112
Rettungsdienst, Krankentransport	19 222
Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 / 911-620
Sprechstunde „Miteinander“ Bürgerselbsthilfe Frickingen e.V.	07554 / 9830 – 50